

DOI: 10.58168/ScTrRea2025_146-153

УДК 327.8

EINFLUSS DER DEUTSCHEN KULTUR AUF DIE RUSSISCHE GESELLSCHAFT

ВЛИЯНИЕ НЕМЕЦКОЙ КУЛЬТУРЫ НА РОССИЙСКОЕ ОБЩЕСТВО

Болдырева П.А., студент специалитета ФГБОУ ВО «Воронежский государственный лесотехнический университет им. Г.Ф. Морозова» (ФГБОУ ВО «ВГЛУ») Россия, Воронеж	Boldyreva P.A., student of specialist level FSBEI HE «Voronezh State University of Forestry and Technologies named after G.F. Morozov», Russia, Voronezh	
---	--	--

Артамонова И.Ю., ассистент кафедры иностранных языков ФГБОУ ВО «Воронежский государственный лесотехнический университет им. Г.Ф. Морозова» (ФГБОУ ВО «ВГЛУ») Россия, Воронеж	Artamonova I.Y., Assistant of the Department of Foreign Languages FSBEI HE «Voronezh State University of Forestry and Technologies named after G.F. Morozov», Russia, Voronezh	
--	--	--

Abstract: This article examines the multifaceted and historically significant influence of German culture on the formation of Russian society. Various aspects of this influence are also analyzed, starting from the Petrine era and ending with modernity. Special attention will be paid to the role of German specialists in the development of Russian science and education. In addition, the long-term influence of German culture on the formation of Russian identity and the

modernization of Russian society is assessed. It also examines current trends and prospects of cultural interaction between Russia and Germany.

Keywords: german culture, Russian society, cultural influence, historical analysis, cultural exchange, identity.

Аннотация: В данной статье рассматривается многогранное и исторически значимое влияние немецкой культуры на формирование российского общества. Также анализируются различные аспекты этого влияния, начиная с петровской эпохи и заканчивая современностью. Особое внимание будет уделено роли немецких специалистов в развитии российской науки и образования. Кроме того, оценивается долгосрочное влияние немецкой культуры на формирование российской идентичности и модернизацию российского общества. В нем также рассматриваются современные тенденции и перспективы культурного взаимодействия России и Германии.

Ключевые слова: немецкая культура, российское общество, культурное влияние, исторический анализ, культурный обмен, идентичность.

Die Deutschen haben einen großen Beitrag zur Weltkultur, zur Kunst und zur Wissenschaft geleistet, darüber wird viel geredet und geschrieben. Deutschland hat der Welt eine ganze Reihe herausragender Persönlichkeiten geschenkt: Komponisten, Künstler, Architekten, Wissenschaftler, Politiker, Sportler. Die Namen von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Johann Wolfgang Goethe, Albert Einstein, Robert Koch und vielen anderen Deutschen sprechen für sich.

Die Beziehungen zwischen Russland und Deutschland entstanden schon während der Regierungszeit von Fürstin Olga. Sie nahm 957 das Christentum in Konstantinopel an, und zwei Jahre später schickte der deutsche König Otton der Große auf Wunsch die ersten christlichen Mönche zur weiteren Missionsarbeit nach Kiew. Während der Regierungszeit von Jaroslaw dem Weisen wurde in Kiew,

einem großen Handelszentrum, eine katholische Gemeinschaft für die Deutschen gegründet. Die Söhne Jaroslavs heirateten geborene deutsche Frauen, und die Tochter des Fürsten Wsewolod wurde vom deutschen Kaiser Heinrich IV. zur Frau genommen. Am Ende des 15. Jahrhunderts entdeckten eingeladene Bergleute aus Deutschland Silbererzvorkommen auf dem Pechor. In Moskau lebten die Deutschen auch seit dem Ende des 15. Jahrhunderts, ihre Siedlung erhielt den Namen «Deutsche Siedlung». Und in 1682, als die gesamte Bevölkerung Moskaus 200.000 Menschen zählte, waren 18.000 von ihnen Ausländer (die meisten Deutschen). Im 16. Jahrhundert — während der Herrschaft von Iwan IV. - begann der Zustrom nach Russland deutsche Kaufleute, Handwerker, Ärzte, Juweliere und andere Fachleute. Russische Wörter und Begriffe, die wir heute als ursprünglich Russisch wahrnehmen (n. P., Lager, Pfennig, Pfund, Soldat, Kapitän, Samt, Balken, fälschlicherweise usw.), kamen in die russische Sprache. Es lohnt sich, die Ära des Petrus zu berücksichtigen. In den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts berührten die Reformen des Kaisers fast alle Bereiche des öffentlichen Lebens in Russland. Durch das Manifest von Petrus angezogen, strömten ausländische Spezialisten (vor allem Militär, aber auch zivile) nach Russland. Die meisten kamen aus deutschen Ländern. Neben dem Wissen teilten Ausländer ihre Bräuche, Sitten und Grundsätze mit den russischen. Im Jahr 1716 erließ Peter 1 sogar einen Befehl, der die Verwaltungsangestellten dazu verpflichtete, die deutsche Sprache zu lernen. Fachleute aus Deutschland nahmen an der Entwicklung von Handel und Handwerk, Medizin und Bildung teil. Dank ihnen wurden viele Industriezweige Russlands auf das richtige Niveau gehoben. Mit der Teilnahme der Deutschen wurden nicht nur in Moskau, sondern auch in anderen Städten neue medizinische und Bildungseinrichtungen eröffnet. Für viele Ausländer ist Russland zur Heimat geworden, mit der sie ihr Schicksal für immer verbunden haben. Zusammen mit ihnen haben sie ihre zweite «Heimat» erworben Fachbegriffe und allgemeine Ausdrücke aus dem Deutschen, die in der russischen Sprache fest verankert sind und zu einem festen Bestandteil unserer Rede geworden sind. Ich werde nur einige

Beispiele aus den verschiedenen Bereichen der Wissenschaft und Produktion zur besseren Übersicht geben: Wissenschaftliche Begriffe: Quarz, Wolfram, Wismut; Gletscher, Stollen, Geologe; Medizinische Begriffe: Krankenstation, Spritze, Bandage, Narbe; Militärische Begriffe: Offizier, Junker, Flanke, Stabskapitän; Berufe: Friseur, Kapellmeister, Buchhalter, Maler, Postbote; Instrumente: Staffelei, Bohrer, Raspel; Werkzeuge: Staffelei, Bohrmaschine, Raspel; Die Namen der Gerichte und des Essens: Sandwich, Brezel, Zelts, Schokolade; Kleidungsstücke und Alltagsgegenstände: Krawatte, Schleppe, Reithosen und viele andere [2].

Die hellste und berühmteste deutsche Prinzessin auf dem Thron des Russischen Reiches, die Prinzessin Sofia-August-Frederica, die nach der Annahme der Orthodoxie und nach der Heirat mit Peter III. Katharina Alekseevna genannt wurde, wurde zu einem besonderen Platz. Sie stürzte ihren Mann jedoch selbst vom Thron und nahm seinen Platz unter dem Namen Katharina II für 34 Jahre ein. Zur Zeit Katharinas strömte ein Strom deutscher Einwanderer in die Wolga. Dies geschah dank der visionären Politik der Königin, die darauf abzielte, unbewohnte Länder zu erschließen und die Zahl der Untertanen zu erhöhen. Die Einwanderer erhielten erhebliche Vorteile: Reisegeld, die Freiheit, einen Siedlungs- und Religionsort zu wählen, zinslose Kredite, die Befreiung vom Militärdienst und von Steuern. Die fleißigen Deutschen haben einen großen Beitrag zur Entwicklung der russischen Wolgagegend geleistet. Um alle Verdienste Katharinas und die Leistungen anderer herausragender Vertreter Russlands deutscher Herkunft aufzuzählen, müssen Sie eine ganze wissenschaftliche Sammlung schreiben [2].

Der Zweck dieses Artikels ist es, die enge Verflechtung der Geschichte Russlands und Deutschlands von der Zeit der vergangenen Jahre bis in die Gegenwart kurz zu beleuchten. Das Zusammenwirken zwischen Russland und Deutschland hatte einen bedeutenden Einfluss auf das politische, wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Leben der beiden großen Völker. In Russland sind viele politische, kulturelle und Bildungseinrichtungen Deutschlands erfolgreich tätig, die ihre externe Kulturpolitik umsetzen. Eine der führenden deutschen

Kulturorganisationen, die seit langem mit Russland zusammenarbeitet, ist das deutsche Goethe—Kulturzentrum (Goethe-Institut). Das Goethe-Institut ist eine zentrale Organisation für die Verbreitung der deutschen Sprache und Kultur im Ausland und die Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit. In Russland ist es mit drei Niederlassungen vertreten: den Deutschen Kulturzentren. In Moskau, St. Petersburg und Nowosibirsk sowie in zahlreichen Lesesälen in russischen Städten (Archangelsk, Brjansk, Wladiwostok, Jekaterinburg, Kasan, Nischni Nowgorod, Nowosibirsk, Rostow am Don, Rjasan, Saratow, Smolensk, Tomsk, Tjumen und Ufa). Das Institut liefert aktuelle Informationen über das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben Deutschlands und bildet damit einen Einblick in die Welt. Die größte deutsche Organisation, die die internationale Zusammenarbeit von Hochschulen unterstützt, ist der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD). Dieser Service vereint alle deutschen Hochschulen und fördert die Entwicklung akademischer Beziehungen im Ausland, vor allem durch den Austausch von Studenten und Wissenschaftlern. Die vorrangigen Ziele dieser Organisation sind: ausländische junge wissenschaftliche Elite für die Ausbildung und Forschung in Deutschland zu gewinnen und nach Möglichkeit langfristige Partnerschaften mit ihr zu pflegen, die Qualifikation junger deutscher Wissenschaftler im Geiste der Offenheit und des gegenseitigen Verständnisses zu verbessern, den Entwicklungsländern und Reformländern in Osteuropa beim Aufbau funktionierender Strukturen im Hochschulbereich zu helfen und schließlich Germanistik, deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde an ausländischen Hochschulen zu unterstützen. Es ist wichtig zu betonen, dass der Schulaustausch einer der wichtigsten Mechanismen für die Entwicklung und Stärkung bilateraler Kontakte unter Jugendlichen ist, die kulturellen Traditionen der beiden Staaten kennenlernen, Russisch und Deutsch lernen und folglich positive Beziehungen zwischen den Völkern Russlands und Deutschlands aufbauen [1]. 2008 hat der deutsche Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier die Initiative «Schulen: Partner der Zukunft» ins Leben gerufen. Ziel

der Initiative ist es, ein weltweites Netzwerk von Partnerschulen zu schaffen, zu dem mindestens 1000 Schulen gehören und die Jugendlichen ein starkes Interesse an Deutschland wecken würden. Dieses Angebot erweitert das bestehende Netzwerk ausländischer Schulen des deutschen Bildungssystems sowie akkreditierter Schulen, die ein Deutschdiplom anbieten, erheblich. Die Initiative ermöglicht es, Möglichkeiten für eine engere Zusammenarbeit zwischen den Schulen zu schaffen und die Position der deutschen Sprache als Fremdsprache im russischen Bildungssystem zu stärken. Die Gründung deutscher Schulen ist ein Schritt in der Entwicklung unserer kulturellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen, und man kann sagen, dass sie eine Art von Investition in die Zukunft darstellen [4].

Kultur und humanitäre Kontakte bilden in vielerlei Hinsicht die Grundlage, auf der andere Bereiche der Zusammenarbeit unserer Länder beruhen. Der deutsch-russische Museumsaustausch entwickelt sich aktiv. Die historisch-dokumentarische Ausstellung «1917. Revolution. Russland und Europa» kann unter den resonanzreichsten Ausstellungsprogrammen des Jahres 2018 hervorgehoben werden, die im Deutschen Historischen Museum stattfand, dessen Hauptaussteller das Russische Staatliche Historische Museum und das Schweizerische Nationalmuseum waren, mit der Teilnahme von 94 Museen aus 12 Ländern und Dutzenden von privaten Sammlungen, wurde die von der Elisabeth-Sergius-Bildungsgesellschaft aus Sammlungen von 15 russischen Museen vorbereitete historische und künstlerische Ausstellung «Hessische Prinzessinnen in der russischen Geschichte» im Ikonen-Museum in Frankfurt am Main vorbereitet [3].

Daher ist der Einfluss der deutschen Kultur auf die russische Gesellschaft ein komplexer und facettenreicher Prozess, der tiefe historische Wurzeln hat. Die deutsche Kultur hat im Laufe der Jahrhunderte einen bedeutenden Einfluss auf verschiedene Aspekte des russischen Lebens gehabt und zur Modernisierung des Landes, zur Entwicklung von Wissenschaft und Kultur beigetragen. In der

heutigen Welt setzt sich der kulturelle Austausch zwischen Russland und Deutschland fort und fördert das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Völkern. Die Untersuchung dieses Einflusses ermöglicht es, die Geschichte und Kultur Russlands besser zu verstehen und die Perspektiven für die weitere Entwicklung der russisch-deutschen Beziehungen zu bewerten.

References

1. Watlin, A.Y. Germany in 2000-2010 / A.Y. Watlin // New and modern history. – 2010. — No. 6. — pp. 18-37.
2. Egorov, A.I. Russia-Germany: from strategic partnership to pragmatic cooperation / A.I. Egorov // Vestn. Tomsk State University. History. - 2012. — No. 1. — pp. 167-175.
3. Ivanova, A.V. The contribution of German scientists to the development of Russian science in the 18th century / A.V. Ivanova // Questions of the history of natural science and technology. - 2021. – No. 2. – pp. 78-89.
4. Rodovich, Yu.V. Germany and Russia at the beginning of the second decade of the XXI century: a new stage of relations / Yu.V. Rodovich // Scientific Bulletin of Belgorod State University. Series: history, political science, economics, computer science. – 2013. — No. 22. — pp. 67-72.

Список литературы

1. Ватлин, А.Ю. Германия в 2000—2010 гг. / А.Ю. Ватлин // Новая и новейшая история. — 2010. — № 6. — С. 18-37.
2. Егоров, А.И. Россия-Германия: от стратегического партнерства к прагматическому сотрудничеству / А.И. Егоров // Вестн. Томск. гос. ун-та. История. — 2012. — № 1. — С. 167-175.

3. Иванова, А.В. Вклад немецких ученых в развитие российской науки в 18 веке / А.В. Иванова // Вопросы истории естествознания и техники. – 2021. – № 2. – С. 78-89.

4. Родович, Ю.В. Германия и Россия в начале второго десятилетия XXI века: новый этап отношений / Ю.В. Родович // Науч. ведомости Белгород. гос. ун-та. Серия: история, политология, экономика, информатика. — 2013. — № 22. — С. 67-72.